

Schweizerisches Bundesblatt

XI. Jahrgang. II.

Nr. 55.

12. November 1859.

Jahresabonnement (portofrei in der ganzen Schweiz): 4 Fr.

Einkunftsgebühr per Zeile 15 Cent. — Inserate sind frankirt an die Expedition einzusenden.

Druck und Expedition der Stämpfischen Buchdruckerei (S. Hünerwabel) in Bern.

Ans den Verhandlungen des Schweizerischen Bundesrathes,

(Vom 2. November 1859.)

Mit Schreiben vom 1. d. d. machte die k. großbritannische Gesandtschaft dem Bundesrathe die Anzeige, daß für den englischen Konsul in Genf, Herrn Capitän Pictet, der Gesundheits halber abwesend sei, Herr William Reynold die Konsulatsgeschäfte bis zur Zurückkunft des Konsuls zu besorgen habe.

(Vom 7. November 1859.)

In seiner Depesche vom 1. dieses Monats meldet der schweiz. Konsul in Liverpool, daß, als er vernommen, es seien auch Schweizer auf dem an der englischen Küste gescheiterten, von Melbourne kommenden Schiffe „Royal Charter“ gewesen, er sogleich die nöthigen Erkundigungen nach denselben angestellt, bisher aber bloß folgende Namen mit Sicherheit habe ausmitteln können:

Louis Dufflon, *) von Villeneuve (Waadt),

Jean Emerle.

Henri Rolland.

Louis Trippet, mit seiner zehnjährigen Schwägerin.

*) Herr Dufflon deponirte 1000 £ Sterling beim Schiffskapitän; da nun dieser auch im Meere den Tod fand, so gieng natürlich das Geld mit ihm verloren.

Die Namen von vier Lessinern, welche auf dem gedachten Schiffe ebenfalls verunglückt seien, habe der Herr Konsul noch nicht erfahren können. Er werde aber seine Nachforschungen fortsetzen und darüber, falls sie von Erfolg sein sollten, seine Mittheilungen machen.

Zum Postkommis in Thun ist Herr Christian Lauber von Adelsboden (Bern) gewählt worden.

I n f e r a t e.

A u s s c h r e i b u n g.

Die Postverwaltung eröffnet hierdurch Konkurrenz für den Bau neuer Postwägen in nachbezeichneter Form und Größe:

Sechsplätzige Wägen:

Cabriolet zu 2 und Intérieur zu 4 Plätzen.

Vierplätzige Wägen: Berlines.

Zweiplätzige Cabriolets.

Sechsplätzige Omnibus.

Die Bauvorschriften und Pläne liegen auf dem Kursbureau, so wie auch bei den Train-Inspektoren zur Einsicht, von welchen auch die für die Submission eigens aufgesetzten Formulare bezogen werden können.

Die Angebote sind stets für vollständige Erfüllung der Wägen zu machen. Eingaben für bloß theilweise Uebernahme der Arbeiten, z. B. der Schmied-, Sattler- und Wagnerarbeiten zc. können nicht berücksichtigt werden.

Die Submissionen sind bis zum 20. November laufenden Jahres in verschlossenem Umschlag unter der Aufschrift: „Eingabe für Erbauung von Postwägen“ an das eidgenössische Post- und Baudepartement einzureichen.

Bern, den 28. Oktober 1859.

Für das schweiz. Post- und Baudepartement:
Maëff.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1859
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	55
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	12.11.1859
Date	
Data	
Seite	571-572
Page	
Pagina	
Ref. No	10 002 920

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.